



Man kann die Zukunft planen,  
ohne sie sich zu verbauen.

*Kurt Tucholsky*



## B 321 - Autobahnzubringer zur A 14 (Plater Straße bis Mueß)

Aufgrund ihrer hohen verkehrspolitischen Bedeutung wird die B 321 vom Knotenpunkt Plater Straße bis zur Abfahrt Mueß an der Störkanalbrücke zu einem vierstreifigen Autobahnzubringer ausgebaut. Sie ist eine der wesentlichen Verkehrsverbindungen im westlichen Mecklenburg-Vorpommern.

Jahrelang wurde über den Ausbau des Autobahnzubringers gestritten, dann geplant, mit Anliegern in Bürgerversammlungen diskutiert und nach der besten Lösung gesucht. Seit dem 25. August 2017 liegt das Baurecht für den Autobahnzubringer zur A 14 vor.

Die MIV GmbH plant und koordiniert seit 1997 den Ausbau der B 321 in mehreren Teilabschnitten, seit 2008 das Teilstück

Plater Straße bis Mueß, das Ende 2021 fertiggestellt werden soll.

Der Ausbau schließt die Lücke zwischen den bereits vierstreifigen Abschnitten von der B 106 bis zur Plater Straße im Bereich Neu Zippendorf und dem Bereich von der Abfahrt Mueß bis zur Anschlussstelle Schwerin-Ost der A 14.

Es ist das letzte zweistreifige Teilstück der B 321 auf dem Stadtgebiet von Schwerin mit einer prognostizierten täglichen Belastung von 29.000 Kfz in 2030, verursacht durch die hohen regionalen und überregionalen Verkehrsströme.

Die 2,1 km lange Baustrecke mit je zwei 7,50 Meter breiten Richtungsfahrbahnen und mit einem Mittelstreifen, ist in zwei Bauabschnitte unterteilt:

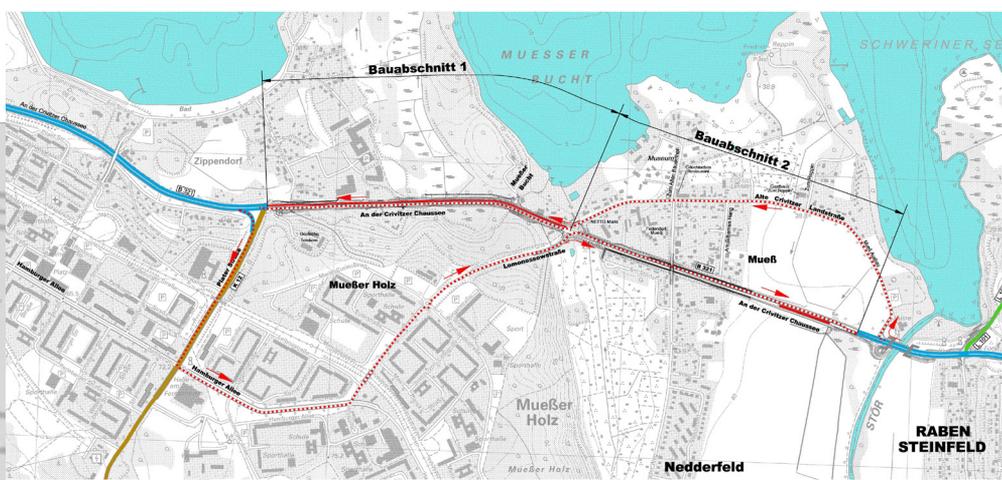
- Der **1. Bauabschnitt** erstreckt sich von der Kreuzung Plater Straße / Alte Dorfstraße bis zur Kreuzung Lomonossowstraße / Alte Crivitzer Landstraße.
- Der **2. Bauabschnitt** führt von der Kreuzung Lomonossowstraße / Alte Crivitzer Landstraße bis zur Abfahrt Mueß.

■ **AUFTRAGGEBER**  
Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin

■ **LAUFZEIT**  
2008 - 2021

■ **BAUKOSTEN**  
45,2 Mio. Euro

■ **LEISTUNGEN**  
Verkehrsanlagen  
Ingenieurbauwerke  
Tragwerksplanung  
Technische Ausrüstung  
Vermessung  
BOL + Örtl. Bauüberwachung





## Aufgabenstellung

Im Bereich der Kreuzung Plater Straße wird die **Fahrbahndecke** erneuert. Neben den Fahrbahnen werden im 1. Bauabschnitt **Rad- und Gehwege** gebaut. Ab der Kreuzung Lomonossowstraße wird es bis zum Beginn des Wohngebiets „Am Störtal“ auf der Südseite wieder einen Gehweg geben.

Viele **Leitungsverlegungen** verschiedener Versorgungsträger werden durchgeführt. Für die **Straßenentwässerung** werden neue Rohrleitungen gebaut. Das Regenwasser wird durch zwei neue unterirdische Reinigungsbauwerke in Gewässer 2. Ordnung eingeleitet.

Die **Brücke** über die B 321 im Zuge des Conrader Wegs wird abgerissen und durch ein neues Bauwerk mit einer Spannweite von 20 Metern an der gleichen Stelle ersetzt.

Es werden sieben **Lärmschutzwände** mit einer Gesamtlänge von 1.600 m zum Schutz der Anwohner vor dem Verkehrslärm errichtet. Die Höhe variiert zwischen vier und zehn Metern.

Weitere Maßnahmen:

- Umbau / Erneuerung der **Ampelanlagen** an den Kreuzungen Plater Straße und Lomonossowstraße

- Erneuerung der **Beschilderung** und **Markierung** auf der gesamten Baustrecke
- **Neu-Aufforstung** des Waldrandes des Buchenwaldes, an der Moorbrücke

## Vorbereitende Arbeiten

- Baumfällungen
- Vorlastschüttung zur Verbesserung der Standfestigkeit des Bodens für die künftige Straße zwischen Räthenweg und Straße Mueßer Bucht
- Umleitungsbeschilderungen für die groß- und kleinräumige Umleitung
- Erneuerung des Kreisverkehrs in der Lomonossowstraße
- Verbreiterung der Fahrbahn im 1. Bauabschnitt sowie Errichtung einer Stützwand gegenüber dem ehemaligen Hotel Mueßer Bucht
- Alte Crivitzer Landstraße (ACL): Ertüchtigung der Fahrbahndecke inkl. Verbreiterung der Bankette
- Ertüchtigung des Parkplatzes ACL

## Aktualisierung des Baugeschehens

Das Bauverfahren und der Bauablauf haben sich im 2. Bauabschnitt wesentlich geändert: Parallel zu den noch ausstehenden Arbeiten des 1. Bauabschnittes wurde bereits im Sommer 2020 der 2. Bauabschnitt begonnen, so dass die geplante

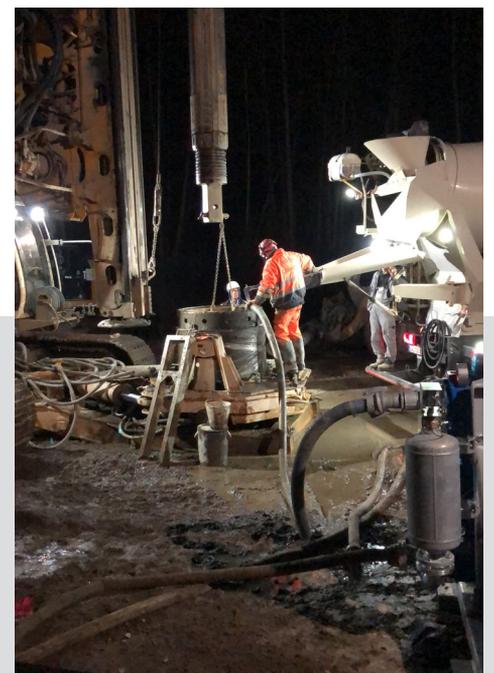
Vollsperrung des 2. Bauabschnittes von ca. zwei Jahren auf ein Jahr verkürzt werden konnte.

## Projektleistungen

- Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 1 - 4; 5 - 8
- Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph 1 - 3; 6 - 8I
- Tragwerksplanung Lph 3 u. 6
- Technische Ausrüstung, Lph 1 – 8
- Örtliche Bauüberwachung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Entwässerung
- Vermessungsleistungen
- mehrere bauvorbereitende Lose
- Gesamtkoordinierung der Fachplaner

Besondere Leistungen;

- Durchführung Planfeststellungsverfahren
- Verkehrsführungskonzept (großräumig, innerörtlich)
- Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Belange: Schutzgebiete, Fledermäuse, LBP





## Besonderheiten

### Vorlastschüttung

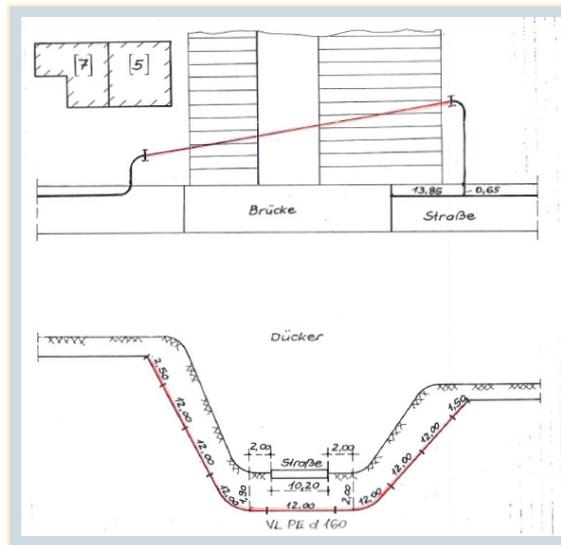
An mehreren Stellen der zukünftigen Straße ist der Untergrund nicht ausreichend tragfähig, daher sind im ersten Schritt Erdarbeiten für die sogenannte Vorbelastungsschüttung erforderlich. Durch die Vorbelastung wird Wasser aus dem weichen Untergrund gepresst und der Boden standfester gemacht.

Auf dem sumpfigen Grund werden in mehreren Schritten jeweils 50 cm dicke Kiesschichten auf Geovlies aufgetragen, damit es zu keinem Grundbruch kommt. Neu bei diesem Verfahren ist der Einbau von Vertikal-drainage, durch die das Wasser abgeleitet wird. Nach jeder Lage entstehen Setzungen, die abgewartet werden müssen, ehe die nächste Lage aufgebracht werden kann. Es wird mit Setzungen bis zu einem Meter gerechnet. Im Anschluss wird der fertige Erdwall etwa 15 Monate liegen, bis der Boden ausreichend verfestigt ist.

Sobald der Baugrund fest ist, wird er durch ein Raster von mehreren Hundert so genannter Rüttelstopfsäulen (80 cm dick, im Abstand von 1,90 m, bestehend aus Kies und Mörtel) stabilisiert.

### Durchörterung der B 321 im Zuge des Conrader Weges

Bedingt durch den Abriss und Neubau der Brücke im Zuge des Conrader Weges über die B 321 mussten die bisher am Bauwerk befestigten Leitungen umverlegt werden.



Die Neuverlegung erfolgte in geschlossener Bauweise mittels einer Spülbohrung für insgesamt 4 Medienrohre (Trinkwasser, Gas, Mittelspannung und Telekommunikation) mit jeweils einem Außendurchmesser von 315 mm. Die Leitungen wurden auf einer Länge von ca. 140 m und bis zu einer Tiefe unterhalb des Geländes von ca. 12 m verlegt. Hierbei bestand die Schwierigkeit, den sehr eng bemessenen Korridor zwischen

der Wohnbebauung auf der Südseite der B 321 nicht zu verlassen und gleichzeitig ausreichenden Abstand zu den künftigen Fundamenten der Stützwände zu gewährleisten.

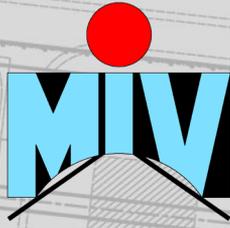
Weiterhin musste ein ausreichend großes Baufeld für die einzuziehenden Medienrohre hergestellt werden.

### Moorbrücke

In direkter Nähe zum Schweriner See besteht der Untergrund zwischen Mueß und Zippendorf aus einer bis zu elf Meter dicken Torf- und Muddeschicht über dem tragfähigen Grund. Nach dem Absacken von Teilen der A 20 bei Tribsees wurde immer wieder die Frage gestellt: Wird der Baugrund den vierspürigen Ausbau der B 321 an dieser Stelle tragen? Deshalb wird die Straße an dieser Stelle nun über zwei Moorbrücken – je eine pro Fahrtrichtung – geführt, um die auftretenden horizontalen Kräfte wegen des geneigten Untergrundes aufnehmen zu können.

Die nördliche Brücke mit einer Länge von 310 Metern ruht auf 240 bis zu 25 Meter langen Stahlbetonsäulen mit einem Durchmesser von 1,20 Metern, die im festen Untergrund unter der Moorschicht verankert sind. Für die zweite Brücke (stadtauswärts) mit 220 Metern Länge werden 175 solcher Pfähle eingesetzt.





## Fachbereiche der MIV GmbH



Verkehrsanlagen



Konstruktiver Ingenieurbau



Wasserwirtschaft



Stadt- & Landschaftsplanung



Baumanagement



Vermessung

## Standorte

**Mecklenburgisches Ingenieurbüro  
für Verkehrsbau GmbH**  
Stammsitz Schwerin

Geschäftsführer:  
Dr.-Ing. Michael Krüger

Ludwigsluster Chaussee 72 · 19061 Schwerin  
Tel. 0385 39 96-0 · Fax 0385 39 96-427  
zentrale@miv-schwerin.de



### Zweigniederlassung Stralsund

Niederlassungsleiter:  
Dipl.-Ing. Jörg Wetzel

Frankenstraße 47 · 18439 Stralsund  
Tel.: 03831 66 69-0 · Fax 03831 66 69-22  
zentrale@miv-stralsund.de

### Zweigniederlassung Neustrelitz

Niederlassungsleiter  
Dipl.-Ing. Andreas Schneider

Tiergartenstraße 21 · 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 45 87-0 · Fax 03981 45 87-27  
zentrale@miv-neustrelitz.de

### Zweigniederlassung Rostock

Niederlassungsleiter:  
Dipl.-Ing. Rolf Schmidt

Industriestraße 8 · 18069 Rostock  
Tel. 0381 20 788-0 · Fax 0381 20 788-25  
zentrale@miv-rostock.de

### Regionalbüro Ribnitz-Damgarten

Rostocker Str. 5 · 18311 Ribnitz-Damgarten  
Tel. 03821 88 55-38 · Fax 03821 88 55 55  
zentrale@miv-rostock.de

## Impressum

Herausgeber:  
Mecklenburgisches Ingenieurbüro  
für Verkehrsbau GmbH  
Ludwigsluster Chaussee 72  
19061 Schwerin

Telefon: 0385 - 39 96 - 0  
Fax: 0385 - 39 96 - 427  
E-Mail: zentrale@miv-schwerin.de  
Web: www.miv-schwerin.de

Redaktion:  
Markus Schrameyer  
Kerstin Hintze

Gestaltung: MIV GmbH  
Fotos: MIV GmbH  
Jörn Lehmann